

Zeitschrift: Arbido-B : Bulletin
Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Archivare; Verband der Bibliotheken und der Bibliothekarinnen/Bibliothekare der Schweiz; Schweizerische Vereinigung für Dokumentation
Band: 1 (1986)
Heft: 4
Rubrik: Mitteilungen VSB = Communications de l'ABS

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen VSB - Communications de l'ABS

Aus den Verhandlungen des VSB-
Vorstandes

An seiner Sitzung vom 17. April 1986 be-
handelte der VSB-Vorstand unter anderem
die folgenden Traktanden:

- das **Stoffprogramm** wird vom Vorstand zu Handen der Generalversammlung 1986 in Neuenburg verabschiedet, nachdem auch die Prüfungskommission dazu Stellung bezogen hatte. Von der auf Grund der Vernehmlassung bei der Personalorganisation und den Arbeitsgemeinschaften entstandenen revidierten Fassung wird ebenfalls eine französische Übersetzung hergestellt. Es ergibt sich auch die Gelegenheit, nochmals grundsätzliche Fragen über die Durchführbarkeit der Ausbildungsreform auf Grund dieses Stoffprogramms zu diskutieren. Der Vorstand betrachtet das "Stoffprogramm" als Richtplan, auf den hin die Reformen an den einzelnen Kursorten auszurichten sind.
- Der Vorstand beschliesst, nach der Vernehmlassung bei der Personalorganisation, den Arbeitsgemeinschaften und der Prüfungskommission das Stoffprogramm nun den Mitgliedern zur Stellungnahme vorzu-

legen. - Die Mitglieder können das Stoffprogramm deutsch oder französisch mit dem Bestellschein in dieser Nummer von ARBIDO-B anfordern. Um die Diskussion an der Generalversammlung in Neuenburg besser organisieren zu können, ersucht der Vorstand die Mitglieder, die sich zum ganzen Stoffprogramm oder zu einzelnen Teilen äussern möchten, ihre Voten vorher schriftlich einzureichen.

- Angesichts der erhöhten Aufwendungen (u. a. für ARBIDO) beschliesst der Vorstand der Generalversammlung 1987 eine **Beitrags-erhöhung** auf Fr. 50.- zu beantragen.
- Die Arbeiten für das **VZ-7** sind angelaufen und die Datenerfassung schreitet erfreulich rasch voran. Der Vorstand nimmt Kenntnis von den dazu notwendigen Rechtsgrundlagen und von der Organisation der Projektüberwachung. Als Nebenprodukt wird es möglich sein, ein jährlich à jour geführtes Bibliotheksverzeichnis herauszugeben, das dasjenige in der Broschüre "Leitfaden des Interbibliothekarischen Leihverkehrs" ersetzt. Ausserdem wird es möglich sein, die sog. Nachträge zum VZ-6 bereits ab 1987 über DATASTAR abrufbar zu machen.

*

Prüfungskommission / Commission d'examens

Frühlingsprüfungen 1986 / Examens de printemps 1986

Folgende Kandidaten haben die Prüfungen bestanden:

Les candidats suivants ont réussi les examens:

Ortsgruppe Bern (16 von 17)

Ambrosini Sara, BVB Bern
Böni Stefan, ZB Luzern
Bühlmann Claudia, StB Biel
Egli Martin, KBU Altdorf
Gasser Margrith, USB Bern
Hausammann Ariane, SLB Bern
Le Tessier Georgette, IRDP Neuchâtel
Marzo-Schiffmann Ruth, ABG Basel

Meyer Barbara, BVB Bern
Moser Liselotte, StUB Bern
Mühlemann Adrian, SLB Bern
Schrag Vivienne, BVB Bern
Steinmann Denise, ZB Solothurn
Thurnheer Anita, SLB Bern
Wägli Theresia, StUB Bern
Wahl Roland, KB Liestal

Ortsgruppe Zürich (10 von 12)

Däscher Petronella, KB Chur
Demuth Silvia, ZB Zürich
Häusler Ursula, ZB Zürich
Liesch Catrina, StB Luzern
Mettler Adriana, StB Baden

Naef René, KB St. Gallen
Schaffner Barbara, UB Basel
Strähl Moritz, UB Basel
Thoma Stephanie, LB Glarus
Zuberer Thomas, UB Basel

Groupe régional de la Suisse romande (11 de 14)

- | | |
|---|--|
| Berlie Dominique, Bibl. de l'Ecole sup. d'Art. visuel Genève | Pittet Anne-Marie, Bibl. du Gymnase cant. du Bugnon Lausanne |
| Gaille Nadine, IUHEI Lausanne | Taillard Gilles, BV La Chaux-de-Fonds |
| Guex-Svardal Turid, Uni. Lausanne - Fac. des sc. soc. et pol. | Tatsis Hélène, CEPIA Petit-Lancy |
| Kuszczynski Sylvia, Uni Neuchâtel - Fac. des Lettres | Tobler Karin, BV La Chaux-de-Fonds |
| Lagnel Cosette, BCU Lausanne | Voëlin Nathalie, Bibl. de l'Ecole des Arts décoratifs Genève |
| | Voisard Laurent, Centre de doc. du Coll. Claparède Conches |

*

VSB-Ausbildung - Fächerplan

Wie an der Generalversammlung 1985 in St. Gallen mitgeteilt worden ist, hat der Vorstand beschlossen, für den neuen Fächerplan ("Stoffprogramm für die Ausbildung von Diplombibliothekaren") ein zweistufiges Vernehmlassungsverfahren einzuleiten. Während des Winters haben zunächst

die Personalorganisation, die Arbeitsgemeinschaften sowie die Prüfungskommission zum neuen Fächerplan Stellung bezogen. Vor der Generalversammlung 1986 möchte der Vorstand den Mitgliedern Gelegenheit geben, sich ebenfalls dazu zu äussern.

Bestellungen für das neue Stoffprogramm sowie **Stellungnahmen, Anregungen oder Kritiken** sind bis **31. Juli 1986** an folgende Adresse zu richten:

Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare
Sekretariat
Hallwylstrasse 15
3003 Bern

Die deutsche Ausgabe liegt bereits vor; die französische wird zur Zeit vorbereitet.

Um die sicher einsetzende Diskussion anlässlich der Generalversammlung 1986 in Neuenburg etwas kanalisieren zu können, ersucht der Vorstand diejenigen Kolleginnen und Kollegen, die sich zum vorliegenden Text als Ganzem oder zu einzelnen Teilen äussern möchten, ihr Votum **schriftlich** an die obenstehende Adresse zu senden, und zwar bis **31. August 1986**. Der Vorstand dankt Ihnen für Ihr Verständnis für diese organisatorische Massnahme.

Willi Treichler

-----abtrennen oder kopieren-----

Bestellung

Der/die Unterzeichnete bestellt

..... Ex. "Stoffprogramm für die Ausbildung von Diplombibliothekaren"

Datum:

Unterschrift:

Bitte die **Adresse deutlich** in das nebenstehende Feld schreiben; wird für die Zustellung verwendet.

*

ABS - Programme de formation

Comme signalé lors de notre dernière Assemblée générale à Saint-Gall en 1985, le nouveau plan de formation ("Programme thématique pour la formation professionnelle des bibliothécaires diplômé/és") est soumis à une procédure de consultation en deux étapes. Durant l'hiver, l'Organisation du personnel, les Communautés de travail ainsi que la Commission d'examens ont pris position sur ce projet. Avant l'Assemblée générale 1986, le Comité souhaite également fournir aux membres l'occasion de s'exprimer.

Jusqu'au **31 juillet 1986** des exemplaires du Programme thématique peuvent être obtenus à l'adresse ci-dessous à laquelle, jusqu'à la même date, on pourra communiquer prises de position, suggestions ou critiques:

Association des Bibliothécaires Suisses
Secrétariat
Hallwylstr. 15
3003 Berne

La version allemande est déjà disponible, alors que la version française est en cours de préparation.

Le comité souhaite canaliser la discussion qui aura lieu lors de notre Assemblée générale 1986 à Neuchâtel. Il demande aux collègues qui, à cette occasion, souhaitent s'exprimer sur l'ensemble ou une partie du projet, de transmettre, par écrit, leur intervention à l'adresse ci-dessus avant le **31 août 1986**.

Le Comité est reconnaissant pour la compréhension que vous voudrez bien montrer pour ces dispositions pratiques.

----- découper ou photocopier -----

Bulletin de commande

Le/la soussigné/e commande:

..... ex. "Programme thématique"

Date: Signature:

Prière d'écrire de manière lisible votre nom et adresse dans le carré ci-contre qui sera utilisé pour l'expédition du Programme

*

Publikationen des Bundesamtes für Statistik (BFS)

Im Rahmen seines neuen Publikationskonzepts ist das Bundesamt für Statistik (BFS) dem Wunsch der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare nachgekommen und veröffentlicht seine verschiedenen Publikationsreihen unter einem generellen Reihentitel mit fortlaufender Zählung: "Amtliche Statistik der Schweiz Nr. ...".

Davon ausgenommen sind die Publikationen, mit Zeitschriftencharakter, die monatlich oder vierteljährlich erscheinen.

Die bereits erschienen Publikationen, welche diesen Reihentitel noch nicht aufweisen, sind rückwirkend mit der entsprechenden fortlaufenden Zählung in einer Liste zusammengestellt worden. Die Liste kann bezogen werden bei:

Bundesamt für Statistik
Publikationen-Dienst
Hallwylstr. 15
3003 Bern

Tel. 031 61 88 36

*

Nouvelles de l'AGBD

Formation continue

Une quinzaine de membres ont suivi le troisième et dernier volet du cours de catalogage, consacré aux "non-book materials". Madame Madeleine Duparc, leur professeur, a déclaré que c'était pour elle un plaisir d'enseigner à des professionnels aussi motivés.

Offres d'emploi

En collaboration avec l'Ecole de bibliothécaires, l'AGBD recense les offres et demandes d'emploi. Beaucoup de demandes et peu d'offres! *Les employeurs peuvent contacter l'AGBD, Service Offres d'emploi, case postale 592, 1211 Genève 3.*

Assemblée générale

La 14e Assemblée générale a eu lieu le 17 mars 1986 dans l'agréable décor des Halles de l'Ile. Près de septante membres étaient présents pour approuver les comptes, écouter les rapports de notre représentante à la Commission des études de l'Ecole de bibliothécaires et auprès de l'Organisation du personnel de l'ABS, et enfin élire quatre nouveaux membres au comité. L'Assemblée était suivie d'un excellent repas commun qui a mis tout le monde de bonne humeur.

Le Comité

*

Mitteilungen SVD - Communications de l'ASD

Enquête sur la documentation et l'information dans les entreprises de Suisse Romande

Le Groupe romand de l'Association suisse de documentation a procédé en été 1985 à une enquête sur la fonction d'information documentaire, au moyen d'un questionnaire adressé à 3000 entreprises de Suisse romande. Il souhaitait connaître l'importance et la structure de cette activité, et déterminer le profil des documentalistes et les besoins en formation dans les années à venir. Deux autres organismes professionnels, la Fédération romande de publicité et le SAWI (Centre suisse d'enseignement du marketing, de la publicité et de la communication) participaient aussi à l'enquête, avec des objectifs analogues dans les domaines qui sont les leurs.

D'après le tableau qui se dégage de cette enquête, la documentation est une fonction dotée de moyens propres dans une minorité d'entreprises, surtout des entreprises de 50 personnes et plus. Toutefois, de petites entreprises reconnaissent aussi l'importance stratégique de la documentation. La majorité d'entre elles recourent déjà aux outils informatiques ou sont sur le point de le faire.

Le personnel en place représente une moyenne de trois personnes dans les entreprises qui sont équipées. Globalement, les hommes

sont aussi nombreux que les femmes dans cette fonction, mais avec des niveaux de responsabilités sensiblement différents.

En ce qui concerne le profil jugé souhaitable pour ces collaborateurs, une solide formation de base semble indispensable (universitaire pour les responsables, secondaire supérieure pour les autres catégories de personnels). Elle devrait se doubler d'une bonne connaissance du domaine d'activité de l'entreprise et d'une formation spécifique dans le domaine de la documentation.

Cette formation spécifique en documentation, précisément, n'existe pas à l'heure actuelle en Suisse romande, abstraction faite des filières aboutissant à la profession apparentée de bibliothécaire, et des cours de formation continue organisés par le GRD. Une formation reconnue officiellement et sanctionnée par un diplôme pourrait s'adresser, si l'on en croit les réponses données, à plusieurs centaines de candidats.

Selon les responsables du GRD, qui souhaitent proposer un modèle de formation adapté aux besoins, il s'agirait d'une formation en cours d'emploi, s'adressant aux documentalistes des niveaux moyen et supérieur.

Il s'agit de donner aux documentalistes de demain la clé d'une formation sérieuse, en vue d'exigences élevées. Les résultats de l'enquête du GRD viennent à point nommé pour aider à réaliser cet objectif.

Jean-François Cosandier